

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Klimawandel und Knappheit von Ressourcen stellen Städte weltweit vor große Herausforderungen und erfordern neue Denkansätze, neue Konzepte, neue Strategien. Auch Wien ist sich seiner Aufgaben in diesem Bereich bewusst und hat sowohl mit der 2011 gestarteten Smart City Initiative als auch der 2014 beschlossenen Smart City Wien Rahmenstrategie entscheidende Weichenstellungen vorgenommen. Der vorliegende Werkstattbericht setzt sich mit einer Vielzahl an Aspekten einer smarten Stadtentwicklung auseinander. Er gibt nicht nur einen Überblick über die – durch nationale sowie EU-Förderungen unterstützten – Programme und Projekte, in denen wesentliche Grundlagenarbeiten für die Smart City Initiative geleistet wurden, sondern stellt auch den Bezug zu anderen Strategien der Stadt, wie



Mag.ª Maria Vassilakou

Vizebürgermeisterin, Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

unter anderem den Stadtentwicklungsplan STEP 2025, den STEP-Fachkonzepten oder den Klimaschutz- und Energieprogrammen her. In diesem Sinne zeigt der Werkstattbericht den Wiener Weg zur Smart City, der nicht rein technologieorientiert ist, sondern den sozialen Aspekt in den Mittelpunkt stellt. Intelligente Strategien haben Wien schon vor vielen Jahrzehnten zu dem gemacht, was es heute ist: die Stadt mit der

weltweit höchsten Lebensqualität. Und die intelligenten Lösungen von heute und morgen sollen diese führende Rolle auch für die Generationen der Zukunft erhalten.

Das Konzept der »Smart City« ist eine neue Herangehensweise der integrativen Stadtentwicklung, die aktuellen Klima- und Umweltszenarien mit aktiven und gegensteuernden Maßnahmen begegnet. Wien unterscheidet sich auf dem Weg zur Smart City durch den starken Fokus auf den sozialen Aspekt nicht nur grundsätzlich von anderen Städten, sondern hat sich mit der »Smart City Wien Rahmenstrategie« auch einen Orientierungsrahmen für alle Programme und Projekte der Stadt gegeben.



DI Thomas Madreiter
Magistratsdirektion-Baudirektion,
Leiter Gruppe Planung

Neue Lösungen gehen nicht zwingend mit Komfortverlust einher, sondern führen nur auf anderen Wegen zum Ziel. Ressourcenschonung, Inklusion, lebendige Urbanität sind Voraussetzungen dafür, dass Wien seine Anziehungskraft behält und wir die Vielfalt der Stadt nutzen können. Die Stadtentwicklung ist sich ihrer hohen Verantwortung bewusst, die planerischen Grundlagen dafür zu schaffen.



DI Andreas Trisko
Leiter MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung